


Salix daphnoides 'Aglaiia' -- Reifweide 'Aglaiia'



Rot-violette, wenig bereifte Imkerweide (männlich)

SORTENTEXT

Art	
Reifweide <i>Salix daphnoides</i>	Charakteristisch für die Vertreter dieser Stammart sind die rot-violetten Triebe mit bläulich-weissem Wachsbelag, der mehr oder weniger ausgeprägt im Spätherbst und Winter augenfällig wird. Reifweiden sind ausgesprochene Kätzchenweiden. Sie blühen frühzeitig mit grossen und schönen Blütenkätzchen und sind deshalb sowohl als Zierweiden wie auch als Imkerweiden sehr beliebt. Aufgrund des meist eher brüchigen Holzes und ausgeprägter Markigkeit gibt es nur wenig taugliche Flechtsorten. Ein weiterer Nachteil der Reifweiden ist ihre Empfindlichkeit gegen Mäusefrass: Wühlmäuse lieben frische Reifweiden-Wurzeln!
Sorte	
Aglaia  PSR-100133	Kultursorte Europa um 1830. Rot-violette, wenig bereifte Imkerweide (männlich). Die 4-6 cm grossen Kätzchen sind anfangs silbrig pelzig und tragen bei Vollblüte dottergelbe Staubgefässe. 'Aglaia' wächst ungeschnitten zu einem frühblühenden, 10-15 m hohen Strauch oder Baum (sonnige Standorte). Gute Bewurzelungsfähigkeit der Steckhölzer. Imkerei-Trachtpflanze für März-April mit höchstem Bienenweidewert.

Quellen:

- Bean, William Jackson (1980): Trees and shrubs hardy in the British Isles. 8. ed. fully rev: London: Murray.
- Lautenschlager-Fleury, D. & E. (1994): Die Weiden von Mittel- und Nordeuropa. Bestimmungsschlüssel und Artbeschreibungen für die Gattung *Salix* L.: Basel [etc.]: Birkhäuser.
- Newsholme, Christopher (1992): Willows. The genus *Salix*: London: Batsford.
- Pritsch, Günter (2007): Bienenweide. 200 Trachtpflanzen erkennen und bewerten: Stuttgart: Kosmos.
- Ritter, Rudolf (2012): Bienenweide. Version November 2012. INFORAMA. Online verfügbar unter <http://www.inforama.ch>.



Prachtvolle männliche Kätzchen



Glänzend rot-violette Triebe im Spätsommer



Frisch geschnittene Steckhölzer

STECKBRIEF

Herkunft	Kultursorte EU ca.1830
Geschlecht	männlich
Verwendung	Zier-/Imkerweide
Sprossachse	
Habitus	Strauch oder Baum, breitkronig, 10 (-15) m hoch
Borke	hellgrau, schwach längsrissig, abgezogen unterseits gelb
Jungtriebe	rot-violett, wenig bereift, anfänglich behaart, verkahlend
Blätter	
Form	oval lanzettlich, 5 – 10 cm lang, scharf zugespitzt
Oberseite	glänzend grün, jung behaart, verkahlend
Unterseite	graugrün, matt, kahl
Rand	feindrüsiger gesägt
Stiel	6 – 10 mm lang
Nebenblätter	gross, eiförmig, mit Blattstiel verwachsen
Blüten	
Blütezeit	vor Blattaustrieb, März/April
Kätzchen	zylindrisch, aufrecht, sitzend, 4 – 6 cm lang, anfänglich wollig
Tragblatt	zweifärbig, Basis hell, Spitze dunkel, langbärtig
Nektarien	1, länglich, schmal
Staubblätter	2, frei, kahl, Beutel gelb, Pollen gelb
Kultur	
Standort	sonnig, feucht bis normal, nährstoffarm bis nährstoffreich
Kulturform	gemäss Habitus, Kopfkultur möglich
Schnittverträglichkeit	gut (Vegetationsruhe)
Pflanzenschutz	gegen Mäusefrass (Wurzelstock)
Zier-/Imkerweide	
Pollenhöschenfarbe	gelb
Bienenweidewert Nektar	Februar - - März 4 4 April 4 4 Mai - -
Bienenweidewert Pollen	Februar - - März 4 4 April 4 4 Mai - -

19.01.2019/züm